



Wald in Schwelm

Gegenwart und Zukunft



www.wald-und-holz.nrw.de

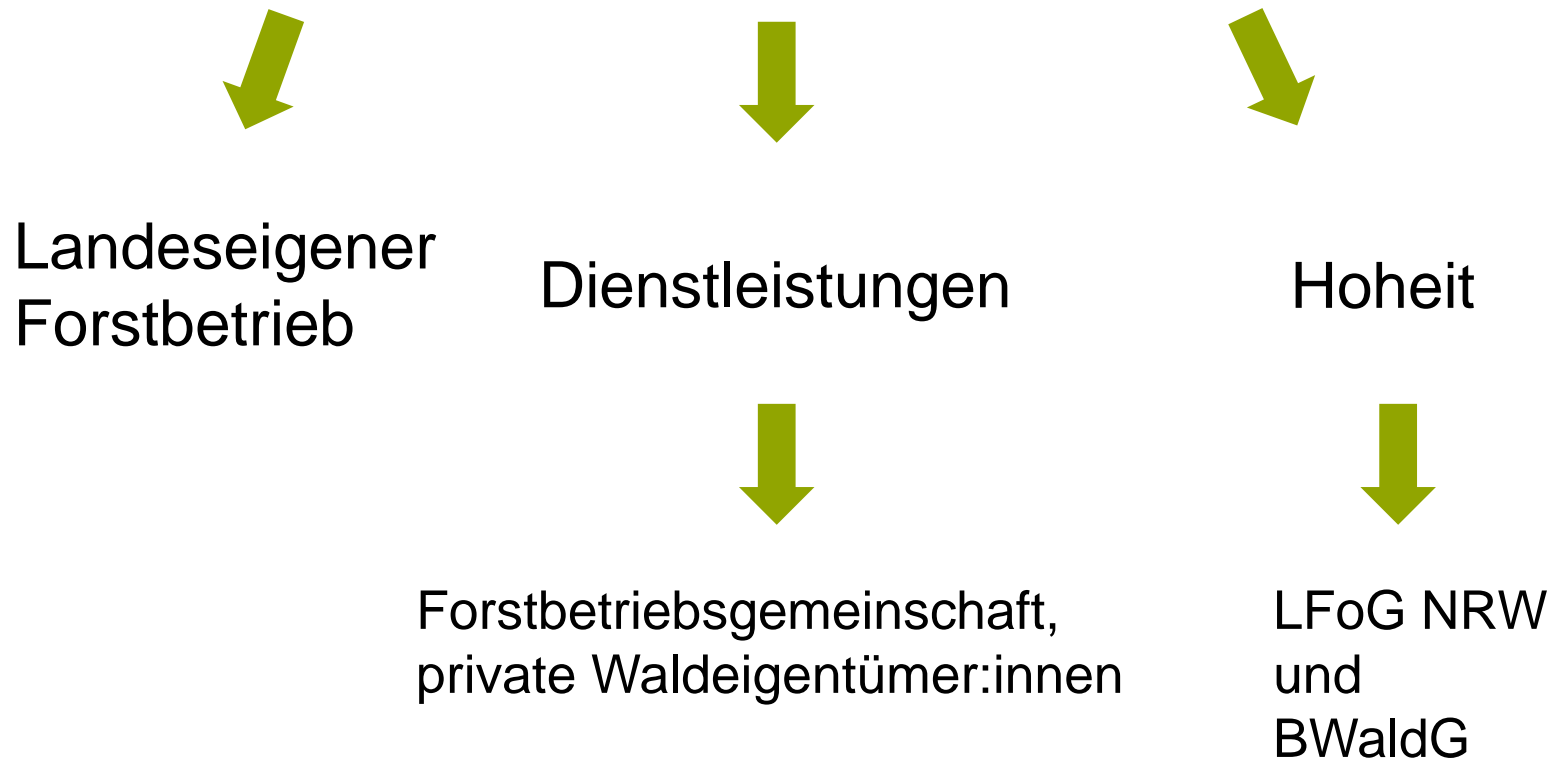


Lukas Achenbach

- Alter: 27 Jahre
- Revierförster im Forstbetriebsbezirk Ennepetal (mit Schwelm)
- Ausbildung zum Forstwirt
- Studium der Forstwirtschaft in Göttingen
- Anwärterjahr im Regionalforstamt Ruhrgebiet
 - Reviere Dorsten und Haltern am See



Wald und Holz NRW





Wald im FBB Ennepetal (mit Schwelm)

Hoheitsfläche Wald

3.125 ha

Privatwald

2.418 ha

FBG-Flächen

1.700 ha



Wald der Stadt Schwelm und des Verschönerungsverein

- Stadt Schwelm = 142,47 ha
- Verschönerungsverein Schwelm = 46,89 ha

Stichtag 01.01.2019



Waldzustandsbericht 2020

Der Wald in NRW wies im Jahr 2020 den schlechtesten Kronenzustand seit Beginn der Erhebungen 1984 auf

- 44 % deutliche Kronenverlichtung
- 33 % schwach verlichtet
- 23 % keine Verlichtung



Situation in Schwelm

Fichten

- sind aufgrund der Trockenheit und der Borkenkäfer größtenteils abgestorben
- große Kahlfelder sind entstanden
- Restflächen noch vorhanden (noch lebendig, tot oder absterbend)

Laubholz

- Einzelbäume sind vermehrt abgestorben



Was passiert mit den Freiflächen?

- Entscheidung liegt bei den Waldeigentümer:innen
- Unterstützung durch Wald und Holz NRW
 - Waldbaukonzept NRW
 - Wiederbewaldungskonzept
 - Fördergelder



Waldbaukonzept NRW

- Inhalt:
 - Beschreibung von Waldentwicklungstypen (WET)
 - und auf welchen Standorten die WET geeignet sind
 - nach aktuellen forstwissenschaftlichen Erkenntnissen

- Ziel: standortgerechte Mischwälder
 - 4 geeignete Baumarten auf einer Fläche



Anwendung des Waldbaukonzepts NRW

Abteilung 106 A1

- Nährstoffe = nährstoffarm
- Wasserhaushalt = (sehr) frisch



Anwendung des Waldbaukonzepts NRW

Mögliche WET

- WET 20 = Rotbuchenmischwald
 - WET 92 = Douglasie mit Rotbuche
 - WET 42 = Roteichenmischwald
- + zusätzlich Vogelkirsche, Esskastanie, Aspe, Birke, Küstentanne etc.



Ende